

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1970)

Artikel: 5...4...3...2...1...0
Autor: W.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

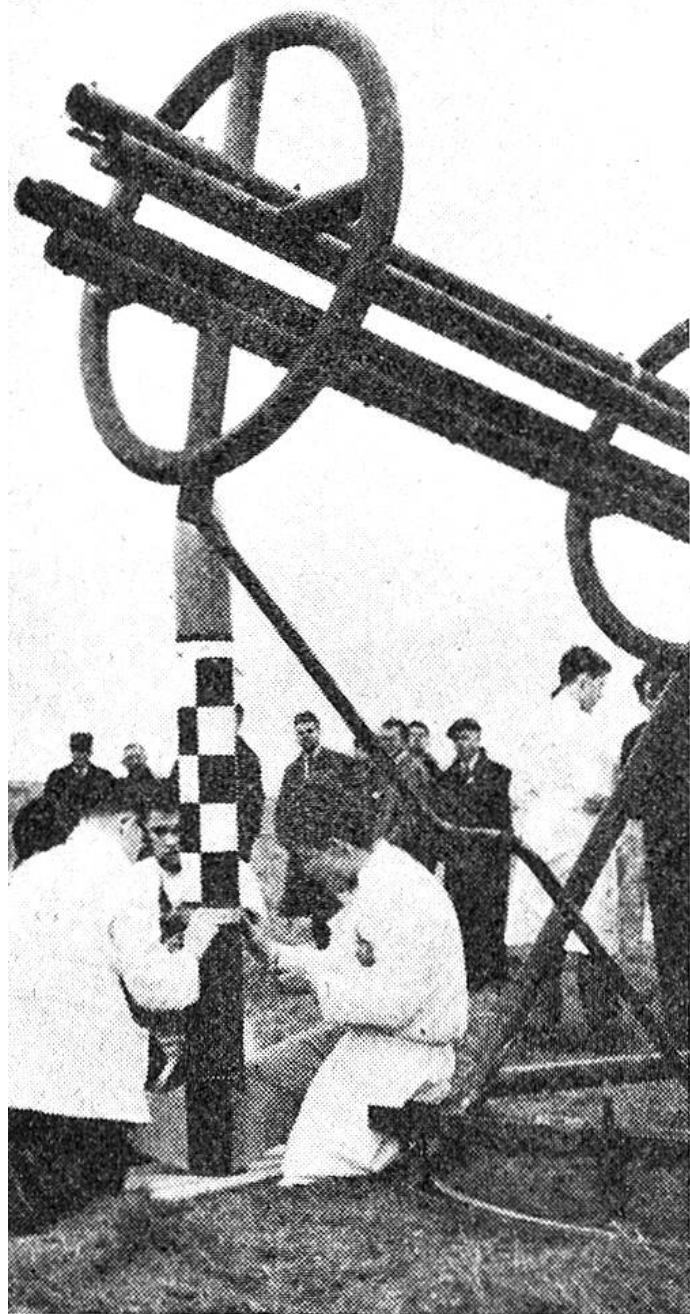
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5...4...3...2...1...0

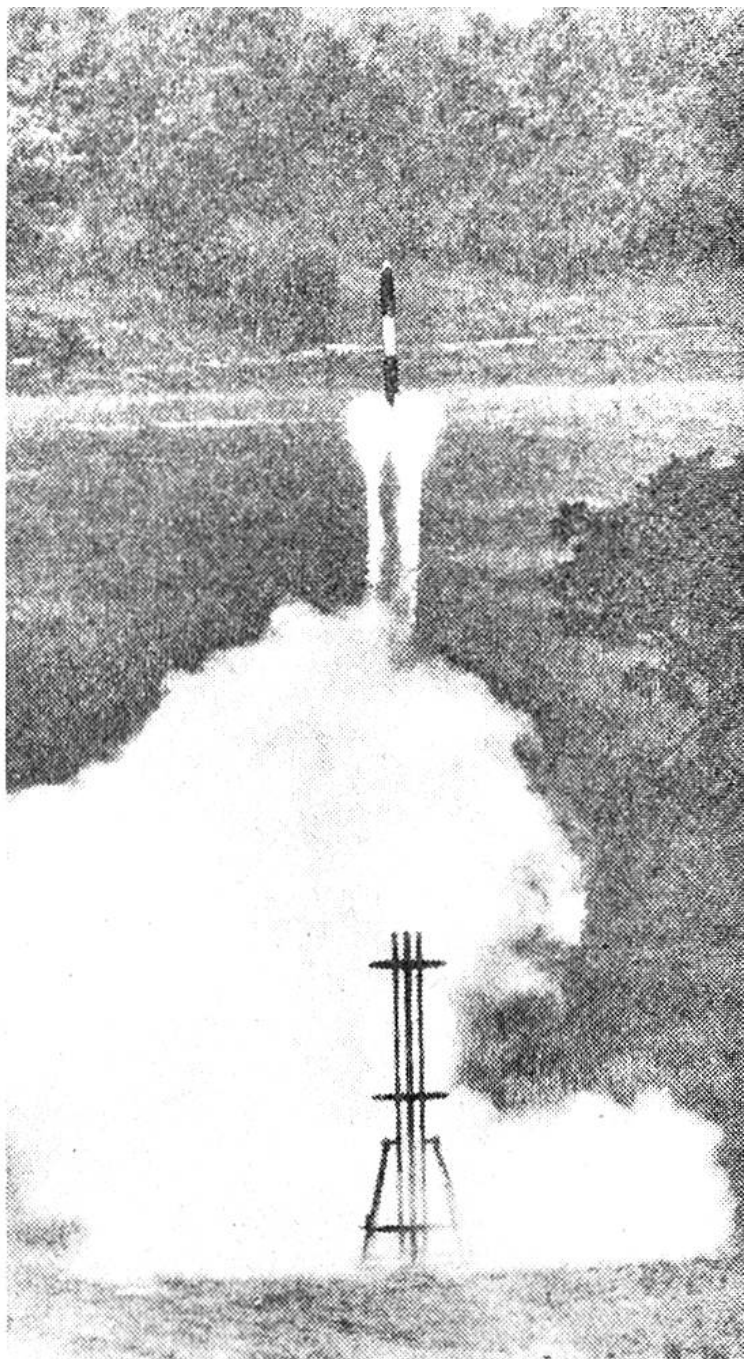
Der spannendste Augenblick ist gekommen: die letzten Sekunden vor dem Start! ... 5 ... 4 ... 3 ... 2 ... 1 ... 0 – ein Feuerstrahl – die Antriebsladung ist gezündet worden. Rauch- und Dampfwolken hüllen die Abschussrampe ein. Erst langsam, dann immer schneller hebt sich der schmale Raketenkörper und schiesst himmelwärts. Bald wird nur noch der Feuerschweif sichtbar sein.

So kann heute jeder am Fernsehen einen Raketenstart verfolgen. Aber dabei sein, das ist etwas anderes! Hat nicht schon jeder Knabe einen Luftballon aufsteigen lassen, ein Zettelchen mit seiner Adresse an der Schnur befestigt? Wohin wird ihn der Wind tragen? – Viel mehr will die Jugend der ganzen Welt wissen. Wer die Bewegung der Sterne selber durchs Fernrohr betrachten möchte, wer Maschinen bauen, Raketen basteln will, schliesst sich einem wissenschaftlichen Klub an. Buben und Mädchen setzen sich zusammen an die Aufgaben, die sie interessieren und die sie sich selbst gestellt haben.

Diese Gruppe aus Frankreich baute in unzähligen Stunden eine Rakete. Nach der Schule, an freien Tagen und während der Ferien haben die Buben Pläne geschmiedet, miteinander beraten und gearbeitet. Teil um Teil des Flugkörpers ist so entstanden. Im Raketenkopf sind Messinstrumente eingebaut. Die Rakete soll nicht nur fliegen, sondern aus der Höhe Messresultate mitbringen, die nach der Landung von den Buben notiert und genau ausgewertet werden, vielleicht für einen weiteren



Kurz vor dem Start erst werden Raketenkopf und Antriebswerk zusammengesetzt. Gut erkennbar am Raketenkörper: die Stabilisierungsflügel.



Der Start war gut. Wird der Flug gelingen?

Flug, der noch schneller, noch präziser verlaufen muss. Das sehr komplizierte Raketenantriebswerk wurde der Gruppe von technischen Fachleuten zur Verfügung gestellt. Die gelungenen Versuche beweisen, dass sich Mühe und Arbeit gelohnt haben. Einer ihrer Wunschträume ging so diesen Jungen in Erfüllung: Mitmachen an der Eroberung des Weltraums!

W. E.